



Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss

Ansprechpartner/in: Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 30.03.2009

Niederschrift

über die **38. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009
am Montag, dem 09.03.2009, 16:34 Uhr bis 18:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau,
Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Herbert Gey CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher SPD

in Vertretung für Herrn
Prof. Bögner

Herr Ralph Sterck FDP

in Vertretung für Herrn
Mendorf (ab 17.05 Uhr)

Herr Manfred Wolf FDP

in Vertretung für Herrn
Mendorf (bis 17.05 Uhr)

Herr Markus Hock CDU

Herr Dr. Martin Schoser CDU

Herr Axel Kaske SPD

Herr Walter Kluth SPD

Herr Alfred Schultz SPD

Herr Jörg Frank Grüne

Frau Elisabeth Thelen Grüne

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Karl-Heinz Jorris pro Köln

Frau Gisela Stahlhofen

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Heinrich Remagen auf Vorschlag der CDU

Herr Thomas Tewes auf Vorschlag der CDU

Herr Dr. Witich Roßmann auf Vorschlag der SPD

Herr Jürgen Heinrichs auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Norbert Walter-Borjans

Schriftführer/in

Herr Michael (80) Müller

Presse Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Frau Teresa Elisa De Bellis-Olinger | CDU |
| Herr Prof. Dr. Hans-Georg Bögner | SPD |
| Herr Marco Mendorf | FDP |

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

| | |
|-------------------------------|--------------------------|
| Herr Lothar Krögerrecklenfort | auf Vorschlag der SPD |
| Herr Dieter Schöffmann | auf Vorschlag der Grünen |

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Rafet Öztürk

Herr Gey begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Gey Frau Stahlhofen als neue sachkundige Einwohnerin im Wirtschaftsausschuss der Stadt Köln.

Herr Schultz bittet den TOP 15 – mündliche Anfragen – aus aktuellem Anlass in der Beratung vorzuziehen. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Der Wirtschaftsausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Präsentation, anschließend Meinungs Austausch**

- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 2.1 Antwort der Verwaltung auf die mündliche Anfrage aus der Sitzung vom 26.01.2009 betreffend "Verkehrsgutachten im Zusammenhang mit der Verlagerung des Großmarktes"
0741/2009

- 2.2 Cologne Bonn Business
0797/2009

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

- 3.1. Internetauftritt Wirtschaftsförderung
AN/0379/2009

- 3.2. Jahr der Medien
AN/0381/2009

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 5.1 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept
Gewerbegebiet Antoniusstraße in Köln Porz-Urbach
0161/2009
- 5.2 Stilllegung der städtischen Altdeponie Nonis in Köln-Merheim
5646/2008
- 5.3 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6150/02
Arbeitstitel: Gewerbegebietserweiterung westlich Butzweilerhof in Köln-Ossendorf
0479/2009
- 5.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 66455/06
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord
5674/2008
- 5.5 166. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße inklusive ehemaliges Sidol-Gelände" in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
0521/2009

- 5.6 Grundstück Gottfried-Hagen-Str. 1 - Antrag auf Erteilung einer BImSchG-Genehmigung für eine Anlage zur Lagerung und Behandlung von Schrott 0059/2009

- 6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**

- 6.1 IT-Konzern Bull GmbH
0558/2009

- 7 Marktwesen**

- 7.1 Sachstand Sanierung des Großmarktgeländes
0823/2009

- 8 "koeln.de"**

- 9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)**

- 9.1 Cologne Conference - Rückblick 2008
0708/2009

- 9.2 Ergebnisse des EFRE-Wettbewerbs "Medien.NRW"
0812/2009

- 10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**

- 11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**

- 11.1 "Win-Win für Köln" - 1. Projektliste für 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
0727/2009

- 12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom**

31.01.2002)

- 12.1 Businessplan Industrie für Köln - Sitzungen des Branchenforums Industrie
0334/2009

13 Mitteilungen

- 13.1 Wertgrenzen im Vergaberecht - Bedeutung öffentlicher Aufträge für die
lokale/regionale/überregionale Wirtschaft 2006 - III 2008
0245/2009
- 13.2 Konsolidierung und Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit im
Region Köln/Bonn e.V.
0798/2009

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 14.1 4. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln
5124/2008
- zu 14.1: Änderungs- bzw. Zusatzantrag des Kölner Bürger Bündnis vom
09.02.2009
AN/0241/2009
- 14.2 EFRE-Ziel-2-Förderprojekt "Design Quartier Ehrenfeld" im Rahmen des
NRW-Clusters "Kultur- und Kreativwirtschaft"
hier: Mittelfreigabe
0228/2009
- 14.3 EFRE-Ziel-2-Förderwettbewerb Logistik.NRW - Finanzielle Beteiligung am
Gemeinschaftsprojekt "Flexible Logistikkapazität in der Region Nieder-
rhein/Region Köln"
hier: Mittelfreigabe
0658/2009
- 14.4 Einzelhandelskonzept Köln und Stabilisierung der Nahbereichszentren in
den Stadtbezirken
hier: Einrichtung einer Mehrstelle im Bereich Stadtentwick-
lung/Zentrenentwicklung und -förderung
0104/2009

14.5 Kölner Integrationskonzept - konzeptionelle Grundlagen und Handlungsempfehlungen
0504/2009

15 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Antwort der Verwaltung auf die mündliche Anfrage aus der Sitzung vom 26.01.2009 betreffend "Verkehrsgutachten im Zusammenhang mit der Verlagerung des Großmarktes" 0741/2009

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Antwort der Verwaltung vor.

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans berichtet, dass die Beauftragung eines städtischen Verkehrsgutachtens noch im März erfolgen solle. Er sei gegenüber den Nachbargemeinden im Wort, diese Frage klären zu lassen. Auf das Vorliegen des Landesgutachtens solle nicht länger gewartet werden. Ferner gebe es eine neue Entwicklung in Bezug auf das vorgesehene Grundstück in Marsdorf. Als Alternative stünde nun auch das unmittelbare Nachbargrundstück zur Verfügung. Dieses sei jedoch wegen der darunter verlaufenden Abwasserkanäle, die dem Cross Border Leasing unterliegen, bis 2025 nicht veräußerbar. Der Großmarkt müsste dort bis 2025 als städtische Einrichtung betrieben werden.

Herr Sterck bittet um Vorlage der entsprechenden Pläne zu dem alternativen Grundstück.

Herr Schultz bittet um eine Mitteilung über die weitere zeitliche Vorgehensweise.

2.2 Cologne Bonn Business 0797/2009

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Antwort der Verwaltung vor.

Herr Schultz zeigt sich unzufrieden mit der vorliegenden Antwort. Er habe noch weitere Fragen:

- Wer wird zur „kick-off-Veranstaltung“ am 27.03. eingeladen?
- Wie oft tagt der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer?
- Wann stellt sich die neue Geschäftsführerin Frau Dr. Knecht im Ausschuss vor?
- Wie ist der Informationsfluss zwischen CBB, dem Wirtschaftsdezernat und dem Ausschuss organisiert?
- Wann wird der Ausschuss über neue Konzepte zur Arbeit des CBB informiert?

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans kündigt an, dass sich Frau Dr. Knecht in der nächsten Sitzung am 20.04.2009 dem Ausschuss vorstellen werde. Dann werden auch die Ergebnisse der „kick-off-Veranstaltung“ vorliegen. Er werde konstruktiv an der Verbesserung der Arbeit des CBB mitwirken.

Herr Dr. Obermaier (Amt des Oberbürgermeisters) führt aus, dass der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer als Gremium des Region Köln Bonn e.V. 2 bis 3 mal jährlich tagt. Zu der „kick-off-Veranstaltung“ werden dieselben Einladungen ergehen wie für den letzten Workshop. Als Ergebnis der bisherigen Beratungen werde der Informationsfluss in Zukunft verbessert.

Herr Frank bringt seine Unzufriedenheit mit Cologne Bonn Business zum Ausdruck und fordert das Wirtschaftsdezernat dazu auf, die Koordination zu verbessern.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

3.1 Internetauftritt Wirtschaftsförderung AN/0379/2009

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Anfrage der CDU-Fraktion vor.

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

3.2 Jahr der Medien AN/0381/2009

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Anfrage der CDU-Fraktion vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

**5.1 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept
Gewerbegebiet Antoniusstraße in Köln Porz-Urbach
0161/2009**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Schultz fragt, wann dem Ausschuss das „Standortkonzept Wirtschaft“ vorgelegt werde.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, dass das vorliegende externe Gutachten zunächst noch zwischen den Dezernaten für Stadtentwicklung und Wirtschaft abgestimmt werden müsse. Es sei eine Mitteilung an die Ausschüsse geplant, um die Grundlagen darzustellen. Die konkreten weiteren Maßnahmen werden dann abgestimmt und festgelegt.

**5.2 Stilllegung der städtischen Altdeponie Nonis in Köln-Merheim
5646/2008**

Herr Gey stellt die als Sammelumdruck vorliegende Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Planungsleistungen und die Baumaßnahmen zur Errichtung eines Gasfensters als Stilllegungsmaßnahme der städtischen Altdeponie Nonis in Köln-Merheim vorzunehmen.

Die hierfür im Haushaltsjahr 2009 benötigten Mittel belaufen sich nach der vorliegenden Kostenschätzung auf 70.800 € brutto.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.3 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6150/02
Arbeitstitel: Gewerbegebietserweiterung westlich Butzweilerhof in Köln-Ossendorf
0479/2009

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Frank fragt, ob von der geplanten Erweiterung auch städtische Flächen betroffen seien und wünscht eine entsprechende Mitteilung an den Ausschuss.

Herr Gey stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6150/02 für das Gebiet Heinrich-Rohlmann-Straße, Ostgrenze der Flurstücke 1003, 328 und 1411, alle Flur 8 der Gemarkung Longerich, und Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf —Arbeitstitel: Gewerbegebietserweiterung westlich Butzweilerhof in Köln-Ossendorf— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 66455/06
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord
5674/2008

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor. Als Tischvorlage wurde der Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 49. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.03.2009 verteilt.

Herr Gey stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme

folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen Christophstraße, Gereonskloster, südliche Grenze des Kirchengrundstückes St. Gereon, westliche Grenze Flurstück 359 (Gemarkung Köln, Flur 22), geradlinige Verlängerung bis zur Straße Gereonshof, Gereonshof, Spiesergasse, Im Klapperhof, Hildeboldplatz und Von-Werth-Straße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 5.5 166. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal**
Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße inklusive ehemaliges Sidol-Gelände" in Köln-Müngersdorf/-Braunfeld
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
0521/2009

Dem Ausschuss liegt der Sammelumdruck der Beschlussvorlage vor.

Herr Schultz bittet, die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zurückzustellen.

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

- 5.6 Grundstück Gottfried-Hagen-Str. 1 - Antrag auf Erteilung einer BlmSchG-Genehmigung für eine Anlage zur Lagerung und Behandlung von Schrott**
0059/2009

Dem Ausschuss liegt der Sammelumdruck der Beschlussvorlage vor.

Herr Schultz bittet, die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zurückzustellen.

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante
Angelegenheiten**

**6.1 IT-Konzern Bull GmbH
0558/2009**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7 Marktwesen

**7.1 Sachstand Sanierung des Großmarktgeländes
0823/2009**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Schultz fragt, ob die beschriebenen Maßnahmen nur den städtischen Teil des Großmarktareals betreffen.

Herr Ströbelt (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) bestätigt, dass die Mehrzahl der getroffenen Maßnahmen den städtischen Teil des Areals betreffen. Es gebe aber auch eine gute Zusammenarbeit mit der Firma Aurelis.

8 "koeln.de"

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen der Verwaltung vor.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

**9.1 Cologne Conference - Rückblick 2008
0708/2009**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.2 Ergebnisse des EFRE-Wettbewerbs "Medien.NRW"
0812/2009**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

**11.1 "Win-Win für Köln" - 1. Projektliste für 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
0727/2009**

Herr Gey stellt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsausschuss beschließt entsprechend dem Beschluss des Rates vom 25.09.2008 zur Durchführung des Projektes „Win-Win für Köln“ für das Jahr 2009 folgende geplante Projekte:

- Sanierung und Instandsetzung des Fort I im Friedenspark
- Sanierung der Bottmühle
- Umbau der Arbeiterunterkunft im Rheinpark

Er empfiehlt dem Finanzausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

2. Der Finanzausschuss beschließt zur Durchführung des Projektes „Win-Win für Köln“ die Freigabe der im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilfinanzplan 1501 „Wirtschaft und Tourismus“ in Zeile 8 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 590.000,00 € in 2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

**12.1 Businessplan Industrie für Köln - Sitzungen des Branchenforums Industrie
0334/2009**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 Mitteilungen

**13.1 Wertgrenzen im Vergaberecht - Bedeutung öffentlicher Aufträge für die lokale/regionale/überregionale Wirtschaft 2006 - III 2008
0245/2009**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Frank fragt nach dem Stand der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes auf kommunaler Ebene.

Herr Cremer (Zentrales Vergabeamt) berichtet über den Beschluss des Stadtvorstands, die im Zukunftsinvestitionsgesetz bestimmten Wertgrenzen für freihändige Vergaben bis 100.000 EUR und für beschränkte Ausschreibungen bis 1 Mio. EUR bei Bauleistungen zu übernehmen. Diese Regelung gilt bis Ende 2010. Das Zentrale Vergabeamt ist erst ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 EUR einzubeziehen. Er kündigt eine entsprechende Vorlage für den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen an.

Herr Gey zeigt sich erfreut über eine unbürokratische Regelung und ist einverstanden mit einer ex-post-Überprüfung.

Herr Frank schlägt vor, die erforderliche Transparenz über eine regelmäßige Information an die Ausschüsse im nicht-öffentlichen Teil zu gewährleisten.

Herr Cremer (Zentrales Vergabeamt) weist darauf hin, dass für freihändige Vergaben eine Veröffentlichungspflicht bestehe. Die dafür maßgebliche Wertgrenze hat der Stadtvorstand bei 5.000 EUR vorgesehen.

**13.2 Konsolidierung und Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit im Region Köln/Bonn e.V.
0798/2009**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 4. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln 5124/2008

zu 14.1: Änderungs- bzw. Zusatzantrag des Kölner Bürger Bündnis vom 09.02.2009 AN/0241/2009

Dem Ausschuss liegt der Sammelumdruck der Beschlussvorlage vor. Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde in der letzten Sitzung vertagt. Zusätzlich liegt die umgedruckte Anlage 2 als Antwort auf die bei der letzten Sitzung aufgeworfenen Fragen vor.

Herr Sterck unterstützt den Änderungsantrag des KBB. Der Hotel- und Gaststättenverband Nordrhein e.V. DEHOGA habe sich dafür eingesetzt, die Jahresgebühr auf den achtfachen Monatswert festzulegen.

Herr Götting (Amt für öffentliche Ordnung) bestätigt, dass die DEHOGA nach Erstellen der Beschlussvorlage diesen Wunsch geäußert habe.

Herr Gey stellt den Änderungsantrag der KBB zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Bei Zustimmung der FDP-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Herr Gey stellt die Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt den Erlass der 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung – in der dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimme der FDP-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

14.2 EFRE-Ziel-2-Förderprojekt "Design Quartier Ehrenfeld" im Rahmen des NRW-Clusters "Kultur- und Kreativwirtschaft" hier: Mittelfreigabe 0228/2009

Herr Gey stellt die umgedruckte Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 31.840,- € der im Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und -entwicklung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen im Teilansatz zur Unterstützung von EFRE-Projekten im Bereich der "Struktur- und Innovationsförderung" bereitgestellten Mittel für die Maßnahme „Design Quartier Ehrenfeld“. Die Kosten der Maßnahme betragen für die Stadt Köln insgesamt 96.780,- €. Von den in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagten Mitteln werden 2010 32.470,- € und 2011 32.470,- € fällig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

14.3 EFRE-Ziel-2-Förderwettbewerb Logistik.NRW - Finanzielle Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt "Flexible Logistikkapazität in der Region Niederrhein/Region Köln" hier: Mittelfreigabe 0658/2009

Herr Gey stellt die umgedruckte Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 14.500,- € der im Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und -entwicklung, Teilplanzeile

15, Transferaufwendungen im Teilansatz zur Unterstützung von EFRE-Projekten im Bereich der "Struktur- und Innovationsförderung" bereitgestellten Mittel für die Maßnahme „Flexible Logistikkapazität in der Region Niederrhein/Region Köln“. Die Kosten der Maßnahme betragen für die Stadt Köln insgesamt 34.500,- €. Von den in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagten Mitteln werden 2009 14.500,- €, 2010 10.000,- € und 2011 10.000,- € fällig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

14.4 Einzelhandelskonzept Köln und Stabilisierung der Nahbereichszentren in den Stadtbezirken hier: Einrichtung einer Mehrstelle im Bereich Stadtentwicklung/Zentrenentwicklung und -förderung 0104/2009

Herr Gey stellt die umgedruckte Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2010 die Einrichtung einer vorerst bis zum 31.12.2012 befristeten Mehrstelle in der Wertigkeit EG 13 TVöD (bzw. Vgr. II BAT) im Amt für Stadtentwicklung und Statistik zur Koordination der Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes und zur Förderung der städtischen Zentren. Damit eine unterjährige Besetzung gewährleistet werden kann, soll bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 verwaltungsintern eine Stelle zur Verfügung gestellt werden.
2. Die Deckung des für 2009 anteilig zahlungswirksamen Mehraufwands in Höhe von insgesamt max. 54.933,00 € für acht Monate (Personalaufwendungen in Höhe von 46.267,00 € und Sachaufwendungen in Höhe von 8.666,00 €) erfolgt im Rahmen der echten Deckung über die im Finanzausschuss am 09.06.2008 bereitgestellten Mittel zur Stabilisierung der Nahversorgungszentren in den Stadtbezirken. Die Mittel sind im Teilergebnisplan 0901 – Stadtplanung und -entwicklung im Doppelhaushalt 2008/2009 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2012 bei den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 15 (Transferaufwendungen) jeweils in Höhe von 175.000,00 € (2009 ff) veranschlagt. Die Deckung erfolgt zu Lasten von Teilplanzeile 13 in Höhe von 28.000,00 € und zu Lasten von Teilplanzeile 15 in Höhe von 26.933,00 €.
3. Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe der restlichen Mittel zur Stabilisierung der Nahversorgungszentren in Stadtbezirken zur Finanzierung von Maßnahmen zur „Zentrenstützung und Stärkung der Nahversorgung“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

14.5 Kölner Integrationskonzept - konzeptionelle Grundlagen und Handlungsempfehlungen 0504/2009

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor. Zudem liegen als Tischvorlagen die Auszüge aus den Entwürfen der Niederschriften zu den Sitzungen des Integrationsrates vom 03.03.2009 und des Ausschusses Soziales und Senioren vom 05.03.2009 vor.

Herr Kluth regt an, den geänderten Beschlussvorschlag des Integrationsrates zu übernehmen, wie es auch der Ausschuss Soziales und Senioren bereits getan habe.

Herr Gey stellt die Beschlussvorlage in der Fassung, wie sie der Integrationsrat beschlossen hat, zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages in der Fassung, wie sie der Integrationsrat und der Ausschuss für Soziales und Senioren beschlossen haben:

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 18.12.2008 nimmt der Rat der Stadt Köln das vorliegende konzeptionelle Grundlagenpapier zum Kölner Integrationskonzept als Arbeitsgrundlage für die strategische Zielausrichtung und Steuerungsgrundlage der Querschnittsaufgabe „Integration“ in Köln zur Kenntnis, um in der Stadt ein zuwanderungsfreundliches Klima zu schaffen, die Offenheit der Aufnahmegesellschaft und die Integrationsbereitschaft der Migrantinnen und Migranten zu fördern und für Einheimische und Zugewanderte eine gleichberechtigte Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen zu erreichen.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung

1. das vorliegende konzeptionelle Grundlagenpapier fortzuentwickeln, eine fachliche Bewertung durch die Fachverwaltung vorzunehmen und es dem Rat als Gesamtkonzept zur abschließenden Beschlussfassung Ende 2009 vorzulegen.

Die Verwaltung wird hierzu beauftragt,

- die noch nicht bearbeiteten Querschnittsthemen „Frauen“, „Wohnen“, „Kultur“, „Bürgerschaftliches Engagement“, „Seniorinnen und Senioren“, „Menschen mit Behinderung“ und „Lesben, Schwule und Trans-

gender“ in der bestehenden Projektstruktur zu erarbeiten.

- unter Beteiligung der an der Erarbeitung des Integrationskonzeptes beteiligten Akteure eine umfassende Priorisierung der Handlungsempfehlungen vorzunehmen
 - die vorliegenden Empfehlungen mit Maßnahmen zu versehen sowie fehlende Ressourcen (Finanzmittel/Personal) zu benennen und den einzelnen Maßnahmen zuzuordnen.
2. verwaltungsintern auf der Grundlage vorhandener Ressourcen Arbeitsstrukturen zu schaffen, die die erforderlichen Weiterentwicklungen des Konzeptes sowie die Planung und Umsetzung von Maßnahmen sicher stellen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

15 Mündliche Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in der Beratung an den Anfang der Sitzung vorgezogen.

Herr Schultz fragt im Zusammenhang mit den aktuellen Geschehnissen um den Einsturz des Historischen Archivs

- ob der Wirtschaftsdezernent in den Krisenstab berufen wurde
- ob Maßnahmen ergriffen werden, dem von massiven Umsatzeinbrüchen betroffenen Einzelhandel vor Ort zu helfen und
- ob die Planungen zu den Sperrungen der Severinstraße aufgrund der anstehenden Bauarbeiten an der neuen Haltestelle „Kartäuserhof“ und der Folgen des Einsturzes koordiniert werden.

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans führt aus, dass er nicht dem Krisenstab angehöre, aber von anderen Dezernenten zur Lösung anstehender Probleme einbezogen werde. So habe das Wirtschaftsdezernat auf Wunsch der Beigeordneten für Bildung, Jugend und Sport, Frau Dr. Klein die Ersatzraumbeschaffung für die geräumten Schulen koordiniert. Der Unternehmens-Service des Amtes für Wirtschaftsförderung stehe im Kontakt mit dem örtlichen Einzelhandel. Für die Frage zu den geplanten Absperrungen der Severinstraße – gleichzeitig aufgrund des Einsturzes in Richtung Waidmarkt und aufgrund der Bauarbeiten an der neuen Haltestelle „Kartäuserhof“ sagt er eine Prüfung zu.

Herr Remagen schlägt zur Unterstützung des Einzelhandels eine konzertierte Aktion für eine zeitlich begrenzte Mietfreiheit vor.

Herr Frank wünscht zur geplanten Sondersitzung des Rates eine Mitteilung über die geplanten Absperrungen in der Severinstraße.

Herr Tewes fragt, ob das in Ossendorf im Zusammenhang mit der neuen IKEA-Filiale geplante Furniture Competence Center tatsächlich in kleineren Einheiten vermarktet werde, als bisher vorgesehen und genehmigt sei. Ihm sei ein Fall bekannt, in dem einem Interessenten ein Ladenlokal mit 250 qm Größe angeboten worden sei.

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

Herr Schultz kritisiert die Entscheidung des Oberbürgermeisters zur Anbindung des Bereichs „Kreativwirtschaft“ an die Medienstabsstelle im Amt des Oberbürgermeisters. Es sei weitestgehend unstrittig, dass diese Aufgabe im Wirtschaftsdezernat wahrgenommen werden müsste. In diesem Zusammenhang habe er einige Fragen:

- Gab es im Vorfeld der Entscheidung Gespräche mit dem Wirtschaftsdezernat?
- Wurde die bisherige Arbeit des Wirtschaftsdezernates zu diesem Thema vom Oberbürgermeister bemängelt?
- Ist durch diese Entscheidung der Wirtschaftsstandort Köln beschädigt worden?
- Ist die Aufgabe der Wirtschaftsförderung in verschiedene Schwerpunkte teilbar?
- Sind konkrete Reaktionen der Kreativwirtschaft im Wirtschaftsdezernat bekannt geworden?
- Welche Auswirkungen wird die Entscheidung auf die Außendarstellung der Wirtschaftsförderung haben?
- Gibt es rechtliche Möglichkeiten, diese Entscheidung zu revidieren?

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans verneint Gespräche zwischen ihm und dem Oberbürgermeister über dieses Thema. Der Grund für die Entscheidung liege mit Sicherheit nicht in Mängeln bei der bisherigen Bearbeitung des Themas durch das Wirtschaftsdezernat. Er habe nach der Vorstellung des Kulturwirtschaftsberichtes 30-40 Veranstaltungen zu diesem Thema besucht. Er halte die Wirtschaftsförderung nicht für teilbar. Unter den jetzigen Bedingungen könne der Eindruck entstehen, die Wirtschaftsförderung befasse sich nicht mit zukunftsgerichteten Fragestellungen. Es sei daher absehbar, dass die Außendarstellung der Wirtschaftsförderung leiden werde, auch wenn eine konkrete Beschädigung des Wirtschaftsstandortes Köln nicht erkennbar sei.

Herr Dr. Schoser verteidigt die Entscheidung des Oberbürgermeisters. Die Medienstabsstelle habe in der Vergangenheit sehr gute Arbeit geleistet und biete sich als Schnittstelle zum Kulturbereich an. Er möchte wissen, wie die Wahrnehmung der neuen Aufgabe von der Medienstabsstelle organisiert werde.

Herr Peschen (Amt des Oberbürgermeisters) sagt eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans weist darauf hin, dass er bei seinem Amtsantritt davon ausgegangen sei, auch die Zuständigkeit für die Medienstabsstelle zu bekommen.

Herr Heinrichs hält die Entscheidung zur Kreativwirtschaft für falsch und bedauert, dass der Wirtschaftsdezernent dadurch in seiner Position geschwächt werde. Der Oberbürgermeister habe nicht genug Zeit, um diese wichtige Aufgabe wahrzunehmen.

Herr Jorris stimmt den Ausführungen von Herrn Heinrichs zu.

Herr Frank weist darauf hin, dass gemäß Gemeindeordnung das Recht der Geschäftsverteilung beim Rat liege. Im Zusammenhang mit der Einrichtung des Wirtschaftsdezernates sei auch festgelegt worden, dass die Zuständigkeit für die Medienwirtschaft bei den neu gewählten Dezernenten liegen solle. Der Oberbürgermeister habe aber anders gehandelt. Seine Fraktion überlege, diesen Konflikt unter Berücksichtigung der letzten Entscheidung zur Kreativwirtschaft nun doch auszutragen, weil eine Bündelung der Kompetenzen beim zuständigen Fachdezernat sinnvoll sei.

Ende des öffentlichen Teils: 18.18 Uhr

gez. Gey
Ausschussvorsitzender

gez. Müller
Schriftführer